

Sehr geehrte Frau Popp, danke für Ihre Nachricht, auf die ich erst heute antworten kann, da ich vom 10.2. – 13.2. unterwegs war. Es ist schade, dass Sie am 15.2.11 nicht anwesend sein können, ich werde Ihnen daher gerne meine Meinung zum geplanten Ausbau der B 303 erklären, Ich fange mit meinem Satz an, den Sie aus dem Frankenpostbericht „Jetzt geht es um den Chefsessel“ gelesen haben:

„Der zeitnahe Ausbau der B 303 ist mir ein großes Anliegen“. Dabei vertrete ich die Ansicht, dass der Ausbau wie geplant vierspurig erfolgen sollte. Sie geben in Ihren Zeilen zwar zu, dass derzeit Verkehrsfährdungen durch rücksichtslose Fahrer vorkommen können.

Gleichzeitig erwähnen Sie aber, dass es ausreichen würde, den Ausbau wechselseitig dreispurig auszubauen. Damit widersprechen Sie sich, denn eine solche Verkehrsführung ist nachweislich ebenso gefährlich, da der rücksichtslose Fahrer die dritte Spur ohne Rücksicht auf Verluste verlassen will.

Sie sprechen von sinkenden Verkehrszahlen und weisen dies auch nach. Aber warum sinken sie denn? Auch wenn es im Moment Probleme hinsichtlich des baldigen weiteren Ausbaus der Straße von Prag her gibt; von Karlsbad aus wird nach wie vor zügig gebaut. Und da gibt es natürlich Verzögerungen in allen Straßenbereichen und diese Fahrzeuge nehmen eben dann die Verbindung über die A 6. Ist die Straße fertig, wird dieser Verkehr wieder steigen und er wird dann auf die Engstelle B 303 treffen, wenn hier nicht bald mit dem Bau begonnen wird.

Haben Sie sich eigentlich schon mal mit Vertretern von Firmen unterhalten, die auf den Straßentransport angewiesen sind? Ich lese davon in Ihnen Zeilen nichts. Selbstverständlich wählen die Firmen z.Zt. für ihre Transporte Richtung Bayreuth und Bamberg andere Straßenstrecken wie z.B. derzeit die A 6 oder über die Staatsstraße Richtung Oberpfalz/Kemnath. Ist Ihnen bekannt, welcher Verkehr eben auf dieser Straße Richtung Oberpfalz/Kemnath herrscht? Wissen Sie eigentlich, dass man von Schirnding nach Bayreuth schneller ist, wenn man über Selb – Autobahn Hof und dann nach Bayreuth fährt? Und das soll die Zukunft sein?

Wir brauchen diese vierspurige Straßenverbindung mindestens bis zur A 93, wenn möglich auch bis Bayreuth, und zwar vor allem für die Verbesserung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse. Diese werden wir erhalten – sicher nicht von heute auf morgen – so was dauert seine Zeit. Fast bei allen Gemeinden, die an Ausfahrten solcher Straßen liegen, sind diese positiven Entwicklungen festzustellen.

Sehr geehrte Frau Popp, Sie sprechen von sinkenden Verkehrszahlen – denken Sie auch an die sinkende Zahl unserer Einwohner und vor allem der unserer jungen Leute, die keine Perspektive in ihrer Heimat mehr sehen. Denken Sie auch an die Zahlenspiele, die derzeit mit uns

getrieben werden, weil man es mit uns paar Leuten ja machen kann? Ich liebe meine Heimat und ich liebe die Natur, in der sie sich befindet – aber sie ist nicht alles, denn zum Schluss gibt es nur die Natur und keinen Menschen mehr – das ist sicher übertrieben, aber das sind Sie ja gewohnt. Springen Sie mal über Ihren Schatten und denken Sie an Ihre Heimat und die Menschen, die darin leben wollen. Und glauben Sie mir, der überwiegende Teil dieser Menschen will diese Straße, auch wenn er das nicht im Internet oder in der Zeitung niederschreiben kann.

Das ist meine Meinung als Bürgermeisterkandidat der CSU für Hohenberg a.d.Eger zum Ausbau der B 303 – und diese ist 100 % ehrlich und wie ich meine, für Hohenberg auch 100 % wichtig.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Wohlrab